

¹So höre nun, mein Knecht Jakob, und Israel, den ich erwählt habe! ²So spricht der HERR, der dich gemacht und bereitet hat und der dir beisteht von Mutterleibe an: Fürchte dich nicht, mein Knecht Jakob, und du, Jesurun, den ich erwählt habe! ³Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: ich will meinen Geist auf deinen Samen gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, ⁴daß sie wachsen sollen wie Gras, wie Weiden an den Wasserbächen. ⁵Dieser wird sagen: Ich bin des HERRN! und jener wird genannt werden mit dem Namen Jakob; und dieser wird sich mit seiner Hand dem HERRN zuschreiben und wird mit dem Namen Israel genannt werden. ⁶So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR Zebaoth: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott. ⁷Und wer ist mir gleich, der da rufe und verkündige und mir's zurichte, der ich von der Welt her die Völker setze? Lasset sie ihnen das Künftige und was kommen soll, verkündigen. ⁸Fürchtet euch nicht und erschrecket nicht. Habe ich's nicht vorlängst dich hören lassen und verkündigt? denn ihr seid meine Zeugen. Ist auch ein Gott außer mir? Es ist kein Hort, ich weiß ja keinen. ⁹Die Götzenmacher sind allzumal eitel, und ihr Köstliches ist nichts nütze. Sie sind ihre Zeugen und sehen nichts; darum müssen sie zu Schanden werden. ¹⁰Wer sind sie, die einen Gott machen und einen Götzen gießen, der nichts nütze ist? ¹¹Siehe, alle ihre Genossen werden zu Schanden; denn es sind Meister aus Menschen. Wenn sie

¹وَالآنَ اسْمَعْ يَا يَعْقُوبُ عَبْدِي وَإِسْرَائِيلُ الَّذِي اخْتَرْتُهُ. ²هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ صَائِعَكَ وَجَائِلَكَ مِنَ الرَّحِمِ، مُعْبِكَ، لَا تَخَفْ يَا عَبْدِي يَعْقُوبُ وَبَا يَسُورُونَ الَّذِي اخْتَرْتُهُ. ³لَأَنِّي أَسْكُبُ مَاءً عَلَى الْعُطْشَانِ وَسَيُولًا عَلَى الْيَابِسَةِ. أَسْكُبُ رُوحِي عَلَى تَسْلِكَ وَتَرْكِي عَلَى دُرِّيكَ. ⁴فَيَبْسُوتُ بَيْنَ الْعُشْبِ مِثْلَ الصَّفْصَافِ عَلَى مَجَارِي الْمِيَاهِ. ⁵هَذَا يَقُولُ، أَنَا لِلرَّبِّ وَهَذَا يُكْنِي بِاسْمِ يَعْقُوبَ، وَهَذَا يَكْنُبُ بِيَدِهِ، لِلرَّبِّ، وَبِاسْمِ إِسْرَائِيلَ يُكْنَبُ. ⁶هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ مَلِكُ إِسْرَائِيلَ وَقَادِيهِ، رَبُّ الْجُنُودِ، أَنَا الْأَوَّلُ وَأَنَا الْآخِرُ وَلَا إِلَهَ غَيْرِي. ⁷وَمَنْ مِثْلِي يُبَادِي فَلْيُخَيِّرْ بِهِ وَيَعْرِضْهُ لِي مُنْذُ وَصَعْتُ الشَّعْبَ الْقَدِيمَ. وَالْمُسْتَقْبَلَاتِ وَمَا سَيَأْنِي لِيُخَيِّرُوهُمْ بِهَا. ⁸لَا تَرْتَعِبُوا وَلَا تَرْتَاغُوا. أَمَا أَعْلَمْتُكَ مُنْذُ الْقَدِيمِ وَأَخْتَرْتُكَ. فَاتَّقِمْ شُهُودِي. هَلْ يُوَجِّدُ إِلَهٌ غَيْرِي. وَلَا صَخْرَةٌ لَا أَعْلَمُ بِهَا. ⁹الَّذِينَ يُصَوِّرُونَ صَتْمًا كُلُّهُمْ بَاطِلٌ، وَمُسْتَهْيَاتُهُمْ لَا تَنْفَعُ، وَشُهُودُهُمْ هِيَ. لَا تُبْصِرُ وَلَا تَعْرِفُ حَتَّى تَخْرَى. ¹⁰مَنْ صَوَّرَ إِلَهًا وَسَتَكَ صَتْمًا لِعَبْرٍ تَفْعُ. ¹¹هَآ كُلُّ أَصْحَابِهِ يَخْرُونَ وَالصَّنَاعُ هُمْ مِنَ النَّاسِ. يَجْتَمِعُونَ كُلُّهُمْ، يَقْفُونَ يَرْتَعِبُونَ وَيَخْرُونَ مَعًا. ¹²طَبَعَ الْحَدِيدَ قَدُومًا، وَعَمِلَ فِي الْفَحْمِ، وَبِالْمَطَارِقِ يُصَوِّرُهُ فَيَصْنَعُهُ يَذْرَاعُ قُوَّتِهِ. يَجُوعُ أَيْضًا فَلَيْسَ لَهُ قُوَّةٌ. لَمْ يَسْرُبْ مَاءً وَقَدْ تَعَبَ. ¹³تَجَرَّ حَسَبًا. مَدَّ الْخَيْطَ. بِالْمِخْرَزِ يُعَلِّمُهُ، يَصْنَعُهُ بِالْأَرَامِيلِ، وَبِالدَّوَارَةِ يَرْسُمُهُ. فَيَصْنَعُهُ كَشَبَةِ رَجُلٍ، كَجَمَالِ إِنْسَانٍ، لِيَسْكُنَ فِي الْبَيْتِ. ¹⁴قَطَعَ لِنَفْسِهِ أَرْزًا وَأَخَذَ سِدْبَانًا وَتِلْوَطًا، وَأَخْتَارَ لِنَفْسِهِ مِنْ أَشْجَارِ الْوَعْرِ. عَرَسَ سُنُورًا وَالْمَطَرُ يُنْمِيهِ. ¹⁵فَيَصِيرُ لِلنَّاسِ لِلْإِقَادِ. وَيَأْخُذُ مِنْهُ وَيَتَدَقَّقُ. يُسْعِلُ أَيْضًا وَيَخَيِّرُ خُبْرًا، ثُمَّ يَصْنَعُ إِلَهًا فَيَسْجُدُ. قَدْ صَنَعَهُ صَتْمًا وَخَرَّ لَهُ. ¹⁶يَضْفَعُهُ أَخْرَقَهُ بِالنَّارِ. عَلَى يَضْفَعِهِ يَأْكُلُ لَحْمًا. يَسْهَوِي مَسْهَوًا وَيَسْبِغُ. يَتَدَقَّقُ أَيْضًا وَيَقُولُ، يَخْ. قَدْ تَدَقَّقْتُ. رَأَيْتُ تَارًا. ¹⁷وَيَقِينُهُ قَدْ صَنَعَهَا إِلَهًا، صَتْمًا لِنَفْسِهِ. يَخْرُ لَهُ وَيَسْجُدُ، وَيُصَلِّي إِلَيْهِ وَيَقُولُ، تَجْنِي لَأَنَّكَ أَنْتَ إِلَهِي. ¹⁸لَا يَعْرِفُونَ وَلَا يَقْهَمُونَ لِأَنَّهُ قَدْ طُمِسَتْ عُيُونُهُمْ عَنِ الْإِبْصَارِ وَقُلُوبُهُمْ عَنِ التَّعْقُلِ. ¹⁹وَلَا يُرْزِدُ فِي قَلْبِهِ وَلَيْسَ لَهُ مَعْرِفَةٌ وَلَا فَهْمٌ حَتَّى يَقُولَ، يَضْفَعُهُ قَدْ أَخْرَقْتُ بِالنَّارِ، وَخَبَرْتُ أَيْضًا عَلَى جَمْرِهِ خُبْرًا، شَوَيْتُ لَحْمًا وَأَكَلْتُ. أَفَأَصْنَعُ تَقِيْنَهُ رَجَسًا وَلَيْسَاقِ سَجَرَةٍ أَخْرُ. ²⁰يَزْعَى رَمَادًا. قَلْبٌ مَحْدُوعٌ قَدْ أَضْلَهُ فَلَا يَنْجِي نَفْسَهُ وَلَا يَقُولُ، أَلَيْسَ كَذِبٌ فِي يَمِينِي. ²¹أَذْكُرُ هَذِهِ يَا

gleich alle zusammentreten, müssen sie dennoch sich fürchten und zu Schanden werden.¹² Es schmiedet einer das Eisen in der Zange, arbeitet in der Glut und bereitet's mit Hämmern und arbeitet daran mit ganzer Kraft seines Arms, leidet auch Hunger, bis er nimmer kann, trinkt auch nicht Wasser, bis er matt wird.¹³ Der andere zimmert Holz, und mißt es mit der Schnur und zeichnet's mit Rötelstein und behaut es und zirkelt's ab und macht's ein Mannsbild, wie einen schönen Menschen, der im Hause wohne.¹⁴ Er geht frisch daran unter den Bäumen im Walde, daß er Zedern abhaue und nehme Buchen und Eichen; ja, eine Zeder, die gepflanzt und die vom Regen erwachsen ist¹⁵ und die den Leuten Brennholz gibt, davon man nimmt, daß man sich dabei wärme, und die man anzündet und Brot dabei bäckt. Davon macht er einen Gott und betet's an; er macht einen Götzen daraus und kniet davor nieder.¹⁶ Die Hälfte verbrennt er im Feuer, über der Hälfte ißt er Fleisch; er brät einen Braten und sättigt sich, wärmt sich auch und spricht: Hoja! ich bin warm geworden, ich sehe meine Lust am Feuer.¹⁷ Aber das übrige macht er zum Gott, daß es ein Götze sei, davor er kniet und niederfällt und betet und spricht: Errette mich; denn du bist mein Gott!¹⁸ Sie wissen nichts und verstehen nichts; denn sie sind verblindet, daß ihre Augen nicht sehen und ihre Herzen nicht merken können,¹⁹ und gehen nicht in ihr Herz; keine Vernunft noch Witz ist da, daß sie doch dächten: Ich habe auf den Kohlen Brot gebacken und Fleisch gebraten und gegessen, und sollte das übrige zum

يَعْقُوبُ، يَا إِسْرَائِيلُ، قَائِلًا أَنْتَ عَبْدِي. قَدْ جَبَلْتُكَ. عَبْدٌ لِي أَنْتَ. يَا إِسْرَائِيلُ لَا تُنْسَى مِنِّي.²² قَدْ مَحَوْتُ كَعِيمَ دُنُوبِكَ وَكَسَخَابَةِ خَطَايَاكَ. ارْجِعْ إِلَيَّ لِأَنِّي قَدْ بَنَيْتُكَ. تَرْتِمِي أَيْتُهَا السَّمَاوَاتُ لِأَنَّ الرَّبَّ قَدْ فَعَلَ. إِهْنِيفِي يَا أَسَافِلَ الْأَرْضِ. أَشِيدِي أَيْتُهَا الْجِبَالُ تَرْتُمًا، الْوَعْرُ وَكُلُّ شَجَرَةٍ فِيهِ، لِأَنَّ الرَّبَّ قَدْ قَدَى يَعْقُوبَ، وَفِي إِسْرَائِيلَ تَمَجَّدَ.²⁴ هَكَذَا يَقُولُ الرَّبُّ قَائِدُكَ وَجَائِلُكَ مِنَ الْبَطْنِ، أَتَا الرَّبُّ صَانِعُ كُلِّ شَيْءٍ، تَأْثِيرُ السَّمَاوَاتِ وَخُدْي. بَاسِطُ الْأَرْضِ. مَنْ مَعِيَ.²⁵ مُبْطِلُ آيَاتِ الْمُخَادِعِينَ وَمُحَمِّقُ الْعَرَّافِينَ. مُرْجِعُ الْحُكَمَاءِ إِلَى الْوَرَاءِ وَمُجْهِّلُ مَعْرِفَتِهِمْ.²⁶ مُقِيمُ كَلِمَةِ عَبْدِهِ، وَمُتَمِّمُ رَأْيِ رُسُلِهِ. الْقَائِلُ عَنْ أَوْشَلِيمَ، يَنْتَعِمُ، وَلَمُدُنَ يَهُودَا، يَنْتَبِئِينَ، وَخَرَبَهَا أَقِيمُ.²⁷ الْقَائِلُ لِلْجَعَةِ، ائْتِنِي وَأَنْهَارِكَ أَحْقِفُ.²⁸ الْقَائِلُ عَنْ كُورَشَ، رَاعِي، فَكُلَّ مَسْرَتِي يُتِمِّمُ. وَيَقُولُ عَنْ أَوْشَلِيمَ، سَتُبْنِي، وَلِلْهَيْكَلِ، سَتُؤَسِّسُ.

Greuel machen und sollte knieen vor einem Klotz?²⁰ Er hat Lust an Asche, sein getäuschtes Herz verführt ihn; und er wird seine Seele nicht erretten, daß er dächte: Ist das nicht Trügerei, was meine rechte Hand treibt?²¹ Daran gedenke Jakob und Israel; denn du bist mein Knecht. Ich habe dich bereitet, daß du mein Knecht seist; Israel, vergiß mein nicht.²² Ich vertilge deine Missetaten wie eine Wolke und deine Sünden wie den Nebel. Kehre dich zu mir; denn ich erlöse dich.²³ Jauchzet ihr Himmel, denn der HERR hat's getan; rufe, du Erde hier unten; ihr Berge, frohlocket mit Jauchzen, der Wald und alle Bäume darin! denn der HERR hat Jakob erlöst und ist in Israel herrlich.²⁴ So spricht der HERR, dein Erlöser, der dich von Mutterleibe hat bereitet: Ich bin der HERR, der alles tut, der den Himmel ausbreitet allein und die Erde weit macht ohne Gehilfen;²⁵ der die Zeichen der Wahrsager zunichte und die Weissager toll macht; der die Weisen zurückkehrt und ihre Kunst zur Torheit macht,²⁶ bestätigt aber das Wort seines Knechtes und vollführt den Rat seiner Boten; der zu Jerusalem spricht: Sei bewohnt! und zu den Städten Juda's: Seid gebaut! und ihre Verwüstung richte ich auf;²⁷ der ich spreche zu der Tiefe: Versiege! und zu den Strömen: Vertrocknet!²⁸ der ich spreche von Kores: Der ist mein Hirte und soll all meinen Willen vollenden, daß man sage zu Jerusalem: Sei gebaut! und zum Tempel: Sei gegründet!